

Das Parlament ernennt Schmyhal nicht zum Energieminister

13.01.2026

Am 13. Januar hat die Werchowna Rada die Kandidatur von Denys Schmyhal für den Posten des Energieministers nicht unterstützt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 13. Januar hat die Werchowna Rada die Kandidatur von Denys Schmyhal für den Posten des Energieministers nicht unterstützt.

Dies wurde über den Live-Stream der Werchowna Rada berichtet.

„Nur 210 Abgeordnete haben dafür gestimmt. Dagegen 4, enthielten sich 33, stimmten nicht ab 44.

Am Tag zuvor hatte die Werchowna Rada die Entlassung von Denys Schmyhal aus dem Amt des Verteidigungsministers unterstützt.

Am 19. November 2025 stimmte die Werchowna Rada der Ukraine für die Entlassung von Svitlana Hryncuk als Energieministerin.

Bis zum Sommer 2025 wurde das Energieministerium von Herman Haluschtschenko geleitet.

Lesen Sie auch: Alle werden umziehen. Warum muss Selenskyj Budanow, Fedorow, Schmyhal, Maljuk und andere „zurücksetzen“?

Vom Minister zu den „Wachhunden“: Wie das Energoatom-Veruntreuungsprogramm funktionierte und wer dahinter steckt

Um es kurz zu machen:

Schmyhal wurde im Juli 2025 zum Verteidigungsminister ernannt.

Am 9. Januar erhielt das Parlament die Rücktrittserklärung des ukrainischen Verteidigungsministers Denys Schmyhal und des Ersten Vizepremierministers der Ukraine, des Ministers für digitale Transformation der Ukraine Mykhailo Fedorow.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.